Millheim Journal.

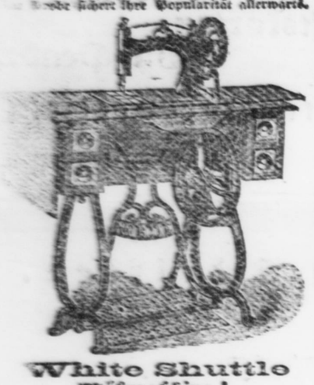
Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Werde sicher Ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.
Nehmt Eure altmodischen, schwerfälligen, geräuschvollen, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu hohen als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.
Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: Sie ist die einzige, welche thatsächlich beweist, daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Andere sind für den Familiengebrauch sowohl als Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule faßt.
Die Spannung des Schiffchens kann leicht werden, ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.
Die Maschine ist so construirt, daß die Bewegung direct über die Nadel geht und dadurch sie die Befähigung besitzt, das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr stark in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle sich bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren.
Sie können nöthigenfalls jede Maschine für 3 Jahre garantiren.
Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die künstlichst verzierte und hübscheste Maschine producirt.
Mit allen diesen Vorzügen wird sie denen von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft. Dringend eine andere Maschine erster Classe.
Unbeschränkte Controlle von Districten an Agenten gegeben.
Hunderte Kaufverträge werden offerirt baar oder auch auf Credit.
Nähere Nachricht für Circulare und Bedingungen etc.
White Sewing Machine Co.,
Nähmaschinen-Fabrikanten, 658 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Glenn's
Schwefel-Seife.
Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.
Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Verunreinigen, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.
Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unreinheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.
Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.
Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.
Aerzte rathen ihren Gebrauch an.
Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.
N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind doppelt so groß, als die für 25 Cents.
Bill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.
E. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,
ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumenbild mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1879 ist deutsch und englisch ist soeben erschienen.
Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

Essig für Jedermann!
Leichter Essigbereitung mittelst damit verbundenen Mage (Essigpilze), Hauptquelle.
Allen menschlichen Leiden nachgewiesen die einfachste, einfachste sicherste und dauernde Heilung, wie gegen Einsendung von $20 cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt
Man adressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 13 ten März, 1879. (Nummer 11.

Bedingungen.

	1 Woche.	2 Wochen.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monate.	1 Jahr.
¼ Viereck	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
½ "	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
2 "	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
½ "	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKIN CO.
Main Straße,
verrichten allgemeine Bankgeschäfte.
Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVD H. MINGE,
offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.
Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,
Blechschmidt,
verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,
Main Straße,
misten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.
Sattler,
Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John H. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, &c. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,
Eigenthumer des
Millheim Marmor Hofs,
Gegründet in 1843.
Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

J. P. BROOKE
C. A. Sturgis, Agent.
Uhrmacher und Juwelier
hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zw Stock. 36–1

H. H. WEISER,
Blechschmied,
füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigtde feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millhim Hotls,
hat eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feld Messer und Notar,
Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,
Pferdeschmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHEL ULRICH Jr.,
Sattler, Pferdegschirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Müdengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,
Tischler & Leichnbe forgr.
Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,
Har waae nhän dler.
Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.
Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niedrigen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman
Foundry und Ma sinen-Werkstätte.
Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt.
Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,
Schreiner und Baumeister,
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

W. J. STRYKER,
Barbier,
Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts
Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.
HARTER,
Putzwaaren- & Damenkleider-Gesä ft.
liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,
Butscher,
Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrdd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, dazu verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrerzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu anzehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Kreise der Anschauungen und Begriffe des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Buchstaben lernen, und das Gelernte wird bei manchi Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteften vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine Zweiter ard.— Erstes Hef

Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikaner in eschäftsmann. Ein Hand un Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmechten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammer, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Co,
Deutsche Anzeige Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt sei 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für
die deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
in Deutschland, und allen Ländern Europa's.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.
Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten
ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hubsch feiner Abbildungen und sechs Chrome-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.
Vick illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.
Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.
Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vollkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, prompte und schnelle Heilung, wird gratis versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,
Man adressire:
Deutsches Heil-Institut
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen
werden gehandelt von Millionen Leute i Amerika. Siehe
Vicks preisliste 100 Abbildungen, nur 2 Cents.
Vick monatliche Führer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.
Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.
Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Gesundheits-Fall, No. 615.
Herr Ernst Braun von Ida, Monroe Co., Michigan, schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Eure Medicin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt lebendig und gesund. u. s. w.
Hochachtungsvoll Ernst Braun.
Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallbuch-Buch, deutsch oder englisch, versenden wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire:
German Medical Institute,
631 Pine street, St. Louis, Mo.

Launiges aus dem amerikanischen Leben.

Aber!
von Dr. G. S.

„Sie haben versprochen mich zu heirathen, nicht wahr?"

„Ja, aber—"

„Kein aber, mein Herr! Sie haben's versprochen, nachdem ich Ihnen gesagt, daß ich die Ihrige sein wollte. Jetzt—"

„Aber Lucy—"

„Noch einmal, mein Herr, ich dulde kein „aber". Wissen Sie, daß ich Sie jetzt wegen Bruch eines Eheversprechens verklagen, und einen großen Schadenersatz verlangen—"

„Aber—"

„Mein Herr, Sie haben Ihr letztes „aber" mir gegenüber gesprochen. Ich sage es Ihnen jetzt offen—und es macht mir Freude, da es mich in gewissem Sinn rächt, Ihnen sagen zu können: Ich hätte Sie so wie so nie zu meinem Manne genommen. So!!"

„Und doch versprachen Sie, die Meinige werden zu wollen?"

„Ja—weil's mir zur Zeit gefiel, Sie an mich zu fesseln."

„Und doch behaupteten Sie, daß Sie mich liebten?"

„Weil's mir zur Zeit so gefiel."

„Und wer hat Ihnen gesagt, daß ich mein Wort nicht zu halten gedenke?"

„Hm — eigentlich Niemand, aber ich dachte es mir!"

„Sie scheinen jetzt mit „Aber" zu beginnen.—Sagen Sie, wußten Sie, als Sie versprachen, mein Weib zu werden, daß ich arm bin?"

„Nein, aber ich hab' es seither—"

„Richtig, „aber No. 2.—Und einfach weil ich arm bin, brachen Sie einen Streit vom Zaune, indem Sie, trotzdem ich noch kein Wort gesprochen, mir Untreue und Bruch meines Eheversprechens verwarfen?"

„Sie—werden beleidigend, mein Herr—aber ich will Ihnen verzeihen! Gehen Sie—ich—ich werde nicht—"

„Aber" No. 3! Und nun ein „Aber" von meiner Seite: „aber ich werde nicht gehen, bis Sie mir Genugthuung gegeben haben!"

„Aber mein Herr, was erlauben Sie sich?"

„„Aber" No. 4.—Ich werde mir erlauben, Sie auf Bruch eines Eheversprechens zu verklagen!"

„A—ber—"

„Bleiben wir bei dem „aber," Fräulein! Ehe ich gerichtliche Schritte antrete, erlauben Sie mir aber noch, Ihnen mein Bankbuch vorzuweisen — wie Sie sehen, spricht es von einigen $13,000, die mir gutstehen. Und nun guten Tag, Fräulein."—

—„Charles!"

„Frl. Lucy?—Haben Sie vielleicht noch ein „aber" vorzubringen?"

„Nein—nein—kein aber — — aber ich möchte Sie nicht so im Zorne von mir lassen! —Lassen Sie, ich bitte Sie, uns Freunde bleiben—ich hätte mich wohl schonender ausdrücken können—aber Sie wissen ja, wie wir armen Weiber construirt sind—wir lassen uns oft hinreißen Bemerkungen zu machen meinen aber nichts—"

Der junge Mann starrte lächelnd die junge Dame, die in reizender Beschämung, das Auge am Boden, die Hände nervös in einander pressend, dicht vor ihm steht.

„Charles"—beginnt die junge Dame noch einmal „scheiden Sie nicht in Zorne von mir. Ich war recht ungezogen, aber wenn Sie mich, wie Sie's so oft versichert haben, wirklich lieben — die Männer nehmen uns immer beim Worte, und handeln damit sehr unweise!"

Der junge Mann lächelt von einem Ohre zum anderen.

„Charles, können Sie wirklich so grausam sein, mich ohne Antwort zu lassen? Sehen Sie nicht, wie ich leide?"

Ja, Lucy—und ich will Sie nicht weiter leiden lassen.—War Alles das, was Sie gesagt, nur der Ausfluß einer Laune?—Liebst Du mich wirklich so, Lucy, daß Du doch mein Weib werden wolltest, trotzdem—"

„Ja, Charles, und ich will mein Möglichstes thun, um Dich vergessen zu machen—"

„Dank, Lucy!—Und seh', auch ich liebe Dich so, daß ich Dich nicht täuschen kann. Blick noch einmal in dies Bankbuch—sieh, auf dieser Debit-Seite stehen zwar $13,005, auf der Credit-Seite aber auch $12,960—"

„Char—les! Das ist ja aber—"

„Aber?"

„Schändlich!—Gleich soll's mein Vater erfahren—"

„Was denn?"

„Wie Sie mich getäuscht haben!—Aus dem Hause, Elender!"

„Ja wohl, ich gebe ja schon, denn wenn ich das gezogene Geld nicht bald in einer sichereren Bank deponirt habe, könnt's mir am Ende gestohlen werden!"

—A—ber—Char—les—"

—Aber, Fräulein? — Guten Tag, und leben Sie wohl. Sie sind reizend und liebenswürdig, aber— —aber!!"

Ein ehrgeiziger Grenzbewohner.

In der Nähe von dem alten Fort Kearney im westlichen Nebraska wohnt seit Jahren ein eigenthümlicher Kauz, der den Volksvertretern in Washington wohl bekannt ist. Bei jeder wiederkehrenden Sitzung bedrängt Herr Moses H. Sydenham, denn dies ist sein Name, die Senatoren und Repräsentanten persönlich oder durch Briefe, um Verlegung des National-Capitols nach „diesem Mittelpunkte der Vereinigten Staaten und des Universums." Er hat sich diese Grille in den Kopf gesetzt und durch ein Zaunwerk von Pfählen genau die Stelle bezeichnet an welcher die Regierungsgebäude stehen sollen. Die Touristen, welche die Zeit dazu haben, steigen bei Kearney Junction aus, um die Scenerie einer von Jules Verne's Federzeichnungen in seinem „In achtzig Tagen um die Welt" zu besichtigen, die Stelle des alten Forts zu besuchen und mit dem alten Sydenham zu plaudern. Wir fanden ihn nicht zu Hause. Diejenigen aber, welche uns benachrichtigten, daß er nach Washington gereist sei, theilten uns mehrere neue und interessante Thatsachen über den alten Herrn mit In seinem letzten allgemeinen Cirkular an die Weisen in Washington garantirt er denselben, im Fall sie beschließen, den Regierungssitz nach diesem „geographischen Mittelpunkt" zu verlegen, er angrenzende Eck-Bauplätze und Ländereien genug verkaufen könne um die ganzen Kosten des Umzugs zu decken, und daß noch ein kleiner Ueberschuß für den Bundesschatz übrig bleiben würde, nachdem er drei Prozent für die Vermittelung des Geschäftes abgezogen. —Aus der editoriellen Correspondenz des „Amerikanischer Agriculturist" für März.

Unser schnell zunehmender National-Wohlstand.

Die Zeiten während der verflossenen fünf Jahre waren hart und sind es noch immer. Trotzdem hat sich mindestens während der letzten drei Jahre unser materieller nationaler Wohlstand beständig gehoben und dies ist noch heute der Fall. Was dem Volk als Gesammtheit hilft, wird zur geeigneten Zeit auch den einzelnen Individuen, welche die Masse bilden, zu Gute kommen. Während der Aera der Inflation und wilder Spekulation, der enormen Ausgaben geborgten Geldes für Kriegskosten, den Bau der Eisenbahnen, munizipale Verbesserungen (wirkliche oder nur eingebildete), glaubten wir uns in blühendem Geschäftszustand. Es war eine Täuschung; wir stürzten uns nur in Schulden—verschwendeten als Volk im Einzelnen das geborgte Capital. Als Nation, als Volk als Individuen waren wir 1872 verhältnißmäßig ärmer, als zu irgend einer Zeit zuvor in diesem Jahrhundert. Die Ausgaben überstiegen die Einnahmen bei Weitem. Im Jahre 1873 erreichte unser Credit ein Ende; die ausländischen Geldanleiher setzten uns Schranken; alle wurden in Angst versetzt. Dann fingen wir an die große Schuldenmasse zu fühlen.

Seit fünf Jahren sind wir vom hohen Roß gestiegen. Die Ausgaben wurden beschränkt und eine bescheidenere Lebensweise nothwendig. Aber wir haben gespart ohne die Produktion wirklichen Wohlstandes merklich zu verringern, nämlich jenes Wohlstandes, den die Produkte des Bodens gewähren. Im Werthe von vielen hundert Millionen Dollars ist während der verflossenen zwölf Monate mehr produzirt als ausgegeben. Die Zahlen beweisen die e Angabe. Wir bemerken es nicht so, weil ein großer Theil des Ueberschusses zur Bezahlung früher contrahirter Schulden diente; aber wir tragen sie nach und nach ab, und, wenn wir damit fortfahren, werden wir mit der Zeit diesen Ueberschuß für unseren Gebrauch und unsere Nutznießung haben. Unten folgt eine Illustration des oben Gesagten. Seit Jahren haben wir große Mengen ausländischer Erzeugnisse gekauft und verbraucht — u. Schulden dafür gemacht — indem wir Zahlungsversprechungen in der Form von Regierungs- oder Eisenbahn-Schuldscheinen dafür gaben und so eine Hypothek auf unser Eigenthum ausstellten. Die folgenden Zahlen zeigen, wie wir in fünf Jahren den Import der ausländischen Produkte vermindert und andererseits den Export und Verkauf der Produkte unseres Bodens, der Fabriken und Bergwerke erhöht haben.

	Import.
1869	$463,424,000
1870	486,696,000
1871	589,915,000
1872	634,022,000
1873	589 337,000
Export.	Bal. gegen uns.
$393,732,000	$69,692,000
484,439,000	2,257,000
537,792,000	52,123,000
515,147,000	118,875,000
566,792,000	22,547,000
	$265,494,000
	Import.
1874	$577,410,000
1875	525,786 000
1876	461,092,000
1877	503 901 000
1878	460,639,000
Export.	Zu unserm Gunsten
$640,600,000	$63,190,000
590,251,000	64,465,000
646,976,000	185,884,000
668,585,000	164,684,000
763,198,000	802,568,000
	$780,791,000

Die Tabellen zeigen, daß wir in den fünf Jahren von 1869 bis 1873 fortwährend Schulden ankäuften, im Gesammtbetrage von $265, 494,000, während in den fünf Jahren von 1874 bis 1878 wir in jedem Jahre mehr verkauft haben, im Gesammtbetrage von $780,791,000; der Gewinn des Vorjahres allein betrug $302,568,000, oder fast eine Million Dollars für jeden Arbeitstag.—„Amerikanischen Agriculturist" für März.

Klugheit von Pferden.

Zwei Beispiele von Klugheit von Pferden bringt in ihrer letzten Nummer die „Nature". Das eine wird ihr berichtet vom Cap der guten Hoffnung. Daselbst pflegen die Farmer, wenn sie in die kleinen Städte kommen, um ihre Produkte zu verkaufen, ihre Wagen auf dem Marktplatze aufzustellen und selber dabei zu bivouakiren, während sie ihr Zugvieh einfach auf die „Gemeindeweise" hinausschicken, damit es sich selbst Futter suche. Bei einer solchen Gelegenheit hatte ein alter Gaul lange Zeit vergebens nach Wasser gesucht um seinen Durst zu stillen. Bei seinem Bemühen, solches zu finden tappte er auch immer weiter in die Stadt hinein und gelangte endlich auf den Marktplatz, wo er eine Anzahl Männer schwatzend beisammen sah. Noth macht erfinderisch. Er geht auf den einen zu und zupft ihn sanft mit den Zähnen am Aermel, um Jenes Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Der Mann glaubte, das Thier wolle ihn beißen, und stieß es deshalb ärgerlich bei Seite. Aber das Pferd ließ sich nicht abschrecken. Noch zwei Mal versuchte es dem Manne sich auf seine Weise verständlich zu machen, und siehe, es g lang! Der Gezupfte, verwundert darüber, was der Gaul eigentlich wolle (daß er ihn nicht beißen wollte, sah er nun wohl ein,) kam auf die Idee, das Thier wolle ihn um etwas bitten. Um herauszufinden, worum, sah er fragend auf. Kaum bemerkte der Gaul, daß man auf ihn achte als er davonzutraben begann. Der Mann folgte. Als sie zu einem Brunnen gelangten, an welchem mehrere Schwarze mit Wasserschöpfen beschäftigt waren, stand das Pferd stille, und zwar vor einem Wassereimer. Jetzt merkte der Zuhilfegerufene, was er wünsche. Er bedeutete die Schwarzen, dem Thiere einen gefüllten Eimer zu reichen. Mit Behagen trank es, und nachdem es den Eimer dreimal geleert und damit seinen großen Durst gestillt hatte, bedankte es sich bei seinem Helfer in der Noth, indem es seine Nase freundlich schmeichelnd an dessen Arm rieb.

Das zweite Beispiel spielt in England. Dort hatte ein alter Gutsbesitzer ein Lieblingsjagdpferd allein in einem Stalle stehen. An einem warmen Sommertage war es durstig geworden, hatte aber kein Wasser. Es versuchte den Reitknecht aufmerksam zu machen, aber ohne Erfolg. Da bewies es eine Ueberlegungskraft, die ihm alle Ehre macht. Es erinnerte sich, daß es jedesmal eine gewisse Halfter um den Kopf gelegt bekam wenn es zum Trinken geführt wurde. Sie hing in der Nähe und es wußte, wo. Es bemüht sich nun, sie von ihrem Nagel herunter zu bekommen, und als ihm das gelungen war, trug es sie an den Zähnen zu dem erstaunten Reitknecht hin, der dann natürlich sofort seinen Wünschen entsprach.

Der elektrisirte Esel.

Von weit und breit waren die Landbewohner und Fremden nach dem Jahrmarkt in Hof gekommmen, um ihre Einkäufe zu machen, und die Sehenswürdigkeiten und Wunder der Neuzeit, wie sie die Schaubuden bieten, zu bewundern. Panoramas und Cikloramas zogen schon von weitem die Aufmerksamkeit der gaffenden Menge auf sich, denn durch ihre großen Bilder, auf Leinwand, mit ihren Schlachten und Gemetzeln, wie sie selten in der Wirklichkeit vorkommen, verfehlten nicht die Neugierigen herbei zulocken. Ein Kuriositäten Kabinet fehlte ebenfalls nicht, an dessen Eingang stand ein großer bärtiger Grenadier mit der unvermeidlichen hohen Bärenmütze. Nächst dem Kuriositäten Kabinet hatte ein Mann einen kleinen viereckigen Kasten aufgestellt, aus welchem ein schnorrendes Geräusch ertönte. Immer nur heran meine Herrschaften, für zwei Kreutzer könnt ihr hier die größte Erfindung des Jahrhunderts sehen, nur zwei Kreutzer, schrie der Mann mit heiserer Stimme. Ein Dutzend Bauern hatten schon ihre 2 Kreutzer und harrten erwartungsvoll auf das, was da kommen sollte. Der Elektriker ließ jetzt seine Kunden einen Kreis bilden, indem einer den andern bei der Hand faßte, als ein Bauer welcher seinen Esel an der Leine führte, dem Inhaber des Instruments ebenfalls 2 Kreutzer zahlte. Der Künstler gab dem Bauern die Weisung den Esel für eine kurze Zeit los zu lassen, jedoch der Landmann wollte sich hierzu nicht verstehen und er hielt seinen Esel bei sich, und um keine Unterbrechung in der Kette zu machen, wurde der Esel mit in den Kreis gezogen. Während der eine den Esel beim Zaume hielt, faßte ein anderer denselben beim Schwanzende.

Der Elektriker besichtigte nochmals die Gruppe mit einem wohlgefälligen Lächeln, den so formirten Kreis, und ermahnte alle nur recht fest zu halten. Hierauf drehte er eine kleine Kurbel, und ließ dem elektrischen Strohm durch die Kette fahren. Die Leute fingen schon an zu zittern, die Haare sträubten sich auf ihren Häuptern, doch auf einmal hörte es auf. Denn der sonst so fromme und geduldige Esel, welcher ebenfalls die Wirkungen dieser neuen Erfindung genossen hatte, fand durchaus keinen Gefallen daran, er schlug vorn und hinten aus als wenn er vom leibhaftigen Satan besessen wäre. Wie sehr auch der Bauer am Halfter zog, der Esel wollte nichts mehr von seinen Comiltionen wissen, und machte eine Bewegung rückwärts. Ein jeder blieb in respektvoller Entfernung von des Esels Hinterbeinen welche mitunter hoch in die Luft flogen. Auf einmal machte der Esel eine Schwenkung nach Rechts und kam in die Nähe des Kuriositäten Kabinets. Kaum spürte er einen Wiederstand, so flogen seine Hinterbeine in die Höhe, und trafen unglücklicherweise den nicht ahnenden großen Grenadier, welcher mit furchtbarem Gepolter in die Bude zurückfiel. Mittlerweile hatte sich ein Circusreiter eingefunden, welcher den Esel alsbald zur Ruhe brachte. Da stand der arme Bauer, ein Bild des Jammers, große Schweißtropfen rannen ihm von der Stirne, und nachdem er dem Mann mit seiner Maschine noch eines vernichtenden Blickes gewürdigt hatte, zog er mit seinem Esel von dannen, und sagte:

„Der Teufel hole alle neue Erfindungen!"

Das Journal.

Millheim, März 13. '79

A. A. Sumiker, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Der deutsche Unterricht in den öffentlichen Schulen von Cincinnatti.

Herr Alexander C. Sands, der Präsident der Erziehungs-Behörde zu Cincinnati, hat in seinem Jahresbericht interessante Mittheilungen über den Unterricht des Deutschen in den öffentlichen Schulen gemacht. Er hält das bestehende Gesetz, welches diesen Unterricht einführte, für sehr weise. Es ist den Eltern freigestellt ihren Kindern Deutsch lehren zu lassen. Da aber dennoch 52 Prozent der Schulkinder im deutschen Departement eingeschrieben sind, so beweist Das die Popularität des deutschen Unterrichts.

Dennoch, sagte er, gibt es eine Bewegung gegen dieses Gesetz wegen das ansteckende Beispiel von St. Louis gefährt habe. Dort wollte man aus Sparsamkeit den deutschen Unterricht abschaffen; aber das Deutschthum siegte. Aehnliche Bestrebungen in Cincinnati werden vom Superintendenten verdammt. Er sagt dann:

„Wohl könnte nichts auf unsere öffentlichen Schulen eine schädlichere Wirkung haben, als sie in einen Kampf verschiedener Nationalitäts-Vorurtheile zu verwickeln, und das willkürliche Hervorrufen eines solchen Kampfes in dieser Stadt ist ein ebenso leichtsinniges und unnöthiges wie niederträchtiges Beginnen. Deutsch wird nicht in unseren öffentlichen Schulen gelehrt, um den Deutschen zu gefallen. Es wird gelehrt, weil die Mehrheit der Bürger von deren Unterstützung die Schulen abhängen, sowie die Mehrheit derjenigen zu deren Nutzen sie da sind, es wollen. Es ist eine Sprache, welche im täglichen Leben fortwährend die praktischen Dienste leistet — die einzige fremde Sprache welche in diesem Lande viel gebraucht wird.

Die Kenntniß derselben ist aber nicht allein ihres praktischen Nutzens wegen höchst wünschenswerth, sondern wo möglich noch mehr wegen der größern Geistestüchtigkeit, welche ihre Erwerbung bewirkt.

Allen denjenigen, welche verschiedene pädagogische Systeme untersucht haben, ist es eine wohlbekannte Thatsache, daß das Sprachstudium mehr zur Entwickelung des Geistes beiträgt, als irgend eine andere Disciplin, worauf dieselbe Zeit und Mühe verwandt wird. Und die weitere durch den Schul-Superintendenten und seine sämmtlichen Gehülfen bezeugte Thatsache, daß die Schüler, welche Englisch und Deutsch zugleich lernen, für ihr Alter viel weiter vorgerückt sind, als diejenigen welche blos das Englische treiben, liefert für Jeden den praktischen Beweis für die Nützlichkeit dieses Studiums. Ich habe meiner Zeit nicht wenig Erfahrung mit gesetzgebenden Körpern gehabt, und ich nehme nicht den geringsten Anstand, zu behaupten, daß das Gesetz, wonach Deutsch in unsern Schulen gelehrt wird, ebenso wenig Gefahr lauft umgestoßen zu werden, wie das System der Volksschulen selbst. Die wirklich drohende Gefahr ist, daß durch Verwicklung in einen bittern, anhaltenden Streit, wofür nicht geringste Entschuldigung existirt, die Schulen durch Entziehung der Unterstützung, Beeinträchtigung ihrer Wirksamkeit und Verringerung ihres Besuchs selbst leiden werden.

Es möchte wohl hier noch am Platze sein, ein Wort in Bezug auf die Ausgaben für das deutsche Departement hinzuzufügen, wenn auch auf die Gefahr hin, das wiederholen zu müssen, was in dem Bericht des Superintendenten so treffend gesagt ist. In sämmtlichen Schulen sind 156 Lehrer für die deutsche Sprache angestellt, von diesen aber wechseln 107 mit Lehrern des Englischen ab; indem ein englischer und deutscher Lehrer dieselbe Schülerzahl unterrichten, wie zwei Lehrer in den Schulen wo nur Englisch gelehrt wird. Wenn sämmtliche 136 Lehrer des Deutschen morgen entlassen werden sollten, so würde man augenblicklich genöthigt sein, 107 andere Lehrer anzustellen. Also beschränkt sich die Mehrausgabe für das Deutsche auf den Gehalt von 29 Lehrern—nämlich genau auf $35,000—eine im Verhältniß zu der Zahl Deutsch lernender Schüler so geringfügige Summe, daß sie durchaus unwürdig ist als Einwand gegen das System irgendwie in Betracht zu kommen.

Je genauer man das deutsche Departement untersucht, desto mehr, wie ich glaube, wird man sich überzeugen, daß dasselbe sich nicht nur einer höchst tüchtigen Leitung und großer Popularität erfreut, sondern daß die Erziehungsresultate, die darin erzielt werden, wirklich ausgezeichnet sind."

See-Ungeheuer gefangen.

Von St. John wird berichtet, daß nahe Notre Dame Bai an der Küste von Neufundland zwei Oktopoden (Teufelsfische) gefunden wurden. Sie sind von ungeheurer Größe und stellen alle früher gefangenen Exemplare dieser Ungeheuer in den Schatten. Das größte dieser zwei Thiere ist 65 Fuß und das zweite 29 Fuß lang, die größten Arme sind 45 Fuß und die kürzeren 16 Fuß lang und dicker als die Hüfte eines Mannes. Aus einer Oeffnung am Hinterkopfe spritzte es Ströme von Wasser aus, die dann und wann mit einer tintenartigen Flüssigkeit gefärbt waren. Seine großen glasigen Augen erfüllten die Schiffer mit Schrecken, und eine Zeit lang betrachteten sie mit stiller Angst die Krümmungen des riesigen Seeungeheuers. Das Thier wurde nach und nach erschöpft, und die Schiffer schöpften Muth; sie harpunirten es und banden die Seile an Baumstämme fest. Das Thier verendete bald. Die langen Fühlhörner des Ungeheuers sind dünn, zäh wie Leder und so biegsam daß das Thier mit ebenso großer Leichtigkeit und Schnelligkeit damit arbeiten kann, wie die Krze mit ihren Krallen. Die Extremitäten sind mit mächtigen Saugern bedeckt, die größten sind 1½ Zoll im Durchmesser. Die Ränder dieser Sauger sind hornig und haben scharfe Zähne. In der Mitte sind eine Art Stempel oder Zapfen, welche das Thier nach Willen zurückziehen kann, wodurch ein leerer Raum entsteht; die gezähnten Ränder sinken dann tief in das Fleisch des Opfers ein, und einmal so festgehalten, kann das Opfer sich nicht mehr losmachen. Jeder der acht kürzeren kräftigeren Arme hat eine mit tiefen Saugern bedeckte Seite. Die größeren Arme des vor Kurzem gefangenen Ungeheuers hatten 2509 bis 3000 Sauger.

Diese Woche ist die Court im Gange in Lewisburg.

Wie ist's mit dem neuen Turnpike von Millheim nach Coburn Station? Now, schwätz net all uf emal.

An der letzten Versammlung der Millheim B. & L. Association wurde Geld an 31 per Cent. verkauft.

Wenn ihr etwas braucht für Fancy Arbeiten geht zum Journal Buch Store, dort könnt ihr jene Sachen bekommen.

R. H. Duncan von Spring Mills hat im Sinn einen Branch Riegelweg zu construiren, welcher an seine Mühle führen soll.

Zwanzig Personen, darunter drei ganze Familien verließen Lewisburg, am Dienstag letzter Woche, um sich nach Kansas zu begeben.

Wie wir hören, war das Concert in Spring Mills eine erfolgreiche Vorstellung. Prof. Meyer von Boalsburg hatte die Leitung desselben unter sich.

Die Wege sind in arg schlechter Condition, aber ein paar warme Frühjahrstage wie wir sie diese Woche hatten, würden die Straßen schnell abtrocknen.

Haltet an, ihr Hungrigen! Einhundert Buschel Grundbieren werden am öffentlichen Verkaufe des B. F. & Wm. Corman, in Haines Township, am 27ten März verkauft werden.

Das Cultivators Geschäft scheint sich wieder zu verbessern; wenigstens sieht es so aus, wenn man an John D. Foote's Shop vorbei geht. Es steht voll davon in seinem Establishment.

Hr. Dieffenbach von Lock Haven, früher Herausgeber des Standard zu Williamsport, ist zum Bank Assessor für Clinton, Centre, Clearfield und Union Counties ernannt worden.

Letzten Mittwoch ereignete sich ein kleiner Unfall auf der Train des L. C. & S. C. R. R. nahe an Fowler's Station wodurch ungefähr zwanzig Buschel Weizen verschüttet gingen. Kein weiterer Schaden.

Vergeßt nicht, daß ihr in der Journal Druckerei die schönsten und billigsten Sale Bills, Circulars, Letter Heads, Envelopes, Programmes, Geschäfts Karten, &c., in kürzester Zeit gedruckt bekommen könnt.

Im Schulboard von Lock Haven beschloß man mit 6 gegen 5 einen Neger Knaben in die Hochschule zu nehmen, wenn er die Examination bestehen könnte. Eine Sache die das Gesetz ohne Abstimmung befiehlt.

Millheim Borough hat eine Einwohnerschaft von 605 Personen, in genauer Nummer gegeben. Dieß macht Millheim den dritt-größten Platz im County, nämlich in dieser Reihenfolge — Bellefonte, Philipsburg, Millheim.

Das Temperenz Volk thut was es kann in Harrisburg. Donnerstag oder Freitag überreichte Repräsentant Fulton eine Bittschrift für ein Lokal Option Gesetz, welche 56 Fuß lang war und 2600 Namen von Bürgern enthielt.

Wie wir soweit erfahren konnten, wird dieses und nächstes Monat wieder ziemlich viel herumgezogen werden in Millheim. Die Familien, welche sich neue Häuser bauten letzten Sommer, werden dieselben beziehen dieses Frühjahr und machen somit Platz in den Miethäusern für andere.

Milton & L. Moatz von Middleburg beabsichtigen eine neue Gerberei in dem Gebäude anzulegen, worin früher Geo. Moatz das Gerberei Geschäft betrieb. Als praktisch ausgebildete Gerber ist nicht daran zu zweifeln, daß ihr Unternehmen zu ihrer Zufriedenheit ausfallen wird.

Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) ist zwar nicht im Stande die Todten aufzuwecken, wird aber den Lebenden Linderung und Genesung bringen. Für heftige Husten, Hals- und Lungenkrankheiten ist es unübertrefflich. Pierce's Memorandumbücher sind in allen Apotheken gratis zu haben.

Am 18. Februar unternahmen Loomis McCloskey, C. Millon, Wm. Hayland, Henry Boyle und Anthony Schaffer einen Marsch von 100 Meilen in 30 Stunden in dem Opera Hause zu Lock Haven. Die streitenden Partéien gaben nach und nach auf, bis auf McCloskey, welcher nach 86 Meilen in 28 Stunden allein auf dem Kampfplatze blieb und als Sieger erklärt wurde. Er erhielt den Preis von $20. Millon und Hayland ein Jeder $15.

Herr George G. Erffit, Palestine, Ill. machte uns folgende Mittheilung: Ich erhielt das bestellte St. Jakobs Oel im Bette, da ich einem geschwollenen Beine mit fünf Blutbeulen litt, so daß ich nicht auf den Fuß treten konnte. Ich zögerte nicht, das St. Jakobs Oel zu gebrauchen und kann nur mit Bewunderung sagen, daß am nächsten Morgen alle Geschwulst verschwunden war und ich wieder im Stande bin, meinen Geschäften nachzugehen. Meinen verbindlichen Dank für dieses wohlthätige Mittel.

Wir lenken besondere Aufmerksamkeit auf einen Artikel über den Deutschen Volksschulen-Unterricht in Cincinnati. Aus demselben geht deutlich hervor, daß nur Lehrer deren eigene pädagogische Bildung mangelhaft ist, das Doppelstudium der Sprachen für nachtheilig halten. Wer den Unterschied der beiden Sprachen genau kennt, kann auch seine Schüler leicht darauf aufmerksam machen und dadurch wird der Geist derselben geschärft und gestärkt.

Was die deutsche Presse darüber sagt: Herr Martin Blim vom „Deutsch-Amerikaner." Waterloo, Ja., schreibt; Ich wünsche Ihnen den besten Erfolg, denn die Dr. August Königs Hamburger Tropfen sind ein wirklicher Segen für die leidende Menschheit. Wir gebrauchten dieselben in unserer Familie immer mit demselben Erfolg und möchten nicht mehr ohne dieselben im Hause sein. Gebet euer Geld nicht aus, ehe ihr euch nicht überzeugt habt, daß die Flasche von Dr. August Königs Hamburger Tropfen, welche ihr kaufen wollt, mit der Namensunterschrift von den Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Am Kettle Creek bei Knox's Lumber Camp nahe Lock Haven befindet sich eine steile Schurre, welche nicht weit von dem Boarding Hause den Grund berührt. Ein schwerer Block setzte sich in den Kopf den Pfad seiner Vorgänger zu verlassen und auf eigenen Wegen den Berg herab zu fliegen. Er sprang also aus der Schurre und unten angelangt schoß er durch das Boarding Haus und nahm den Tisch mit allen Tellern und den Kochofen mit. Glücklicherweise befand sich nur der Koch in der Shanty, welcher mit dem Schrecken davon kam und meint er wisse nun wie ein Erdbeben fühle.

„Laß die Doktoren gehen und gebrauche Dr. August König's Hamburger Tropfen und Brustthee," sagte Herr Andr. Glover, New-Britain, Conn., zu seiner Frau, die längere Zeit leidend war und viele Aerzte zu Rathe zog, um Linderung zu erhalten. Die That folgte auf dem Fuße. Nach kurzem Gebrache von Dr. August König's Hamburger Tropfen und Brustthee fühlte die Patientin besser und ist nun wieder ganz gesund. Herr Andr. Glover bemerkt am Schlusse seines Schreibens: „Wenn sie vielleicht nicht an die Hamburger Familien-Medizinen gekommen, wäre sie wahrscheinlich heute nicht mehr da."

Am Samstag Abend den 22ten März 1879, wird von den Schulen in Millheim eine öffentliche Vorstellung, unter der Leitung von W. F. Smith und J. R. VanOrmer gehalten werden.

Die Vorträge bestehen in Reden, Zweigesprächen, Aufsätzen, Pantomimen und indianischen Harangues von Häuptlingen in vollem Costum. Die Millheim Cornet Band wird bei dieser Gelegenheit ihre beste Musik liefern. Auch ein Männer Sang-Quartett wird mitwirken. Das Publikum ist freundlichst eingeladen, dieser Unterhaltung beizuwohnen. Der Zutritt ist frei für Jedermann.

Verheirathet.

Am 20ten l. M., in Hartleton, durch Rev. W. C. McCool, Mr. Aaron Harter und Miß Clara Charles, beide von Hartleton.

Am 23ten l. M., nahe Centre Hill, durch Rev. W. H. Stever, Mr. F. M. Gramley von Logansville, Clinton Co., und Miß Lizzie Hennigh von Potter's Mills.

Im reformirten Pfarrhause in Aaronsburg, durch Rev. J. G. Shoemaker, Mr. Samuel M. Long und Miß Ellen Kornman, beide von Spring Mills.

Gestorben.

Am 9ten d. M., in Penn Hall, Frau Catharina Knarr, Wittwe, im Alter von 80 Jahren, 3 Monaten und 16 Tagen.

Am 9ten d. M., in Spring Mills, an der Auszehrung Mrs. Maggie A., Frau von Israel J. Grenoble, im Alter von 33 Jahren, 7 Monaten und 8 Tagen.

Oeffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

Mittwoch, den 19ten März, Verkauf von Farm- Vieh und Ackerbau-Geräthschaften von Noah Weaver, in Woodward.

Donnerstag, den 20ten März, Verkauf von Farm- Vieh und Ackerbau-Geräthschaften von Samuel Nees, in Penn Township.

Freitag, den 21ten März, Verkauf von einer Farm und Bergland vom verstorbenen Martin Stover in Haines Township, durch Michael und Noah Stover, Trustees. Die Farm mit 114 Acker, und das Bergland 117 Acker.

Donnerstag, den 27ten d. M., Verkauf von Farm- Vieh, Ackerbau- und Haushalt-Geräthschaften von B. F. & Wm. Corman, in Haines Township.

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Gegen
Rheumatismus
gebrauche
Gegen alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.

Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.

erstauchungen, Quetschungen, Verrenkungen und
gegen
Neuralgia
nd alle damit verbundenen Leiden, eißen im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen, Kopfweh,
gegen
Gicht.

Wunderbare Kuren.

Pastor F. W. Buchholz, Wasica, Minn., wandte das St. Jakobs Oel bei einer Frau seiner Gemeinde an, welche schon **seit 16 Jahren an Rheumatismus** litt und bettlägerig war. Nachdem sie drei Tage lang das Oel gebraucht, konnte sie wieder aufstehen.

Herr R. Schäfer 31 Brownstr., Allegheny City, Pa., war über **8 Jahre mit Rheumatismus** behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Herr Gustav A. Heilmann, Redakteur des Pittsburg „Republikaner," litt zwei Jahre lang an **rheumatischen** Schmerzen und brachte manche Nacht unter Qualen schlaflos zu. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel kurirten ihn.

Frau Brena Gugelmann, 59 Jahre alt, aus der Schweiz, Canton Argau, jetzt aber in Rochester, N. Y., ansäßig, hatte solche **rheumatische** Schmerzen in den Beinen, daß sie nicht gehen konnte. Nach dem Gebrauche einer Flasche St. Jakobs Oel fühlte sie wie neugeboren und konnte wieder flott laufen.

Herr A. B. Burk, Whitewater, Wisc.: —Das St. Jakobs Oel kurirt Alle. Einer meiner Kunden behauptet, es sei eine Gottessendung.

Herr F. Ristbart, Mahoy City, Pa. litt furchtbar an Rückenschmerzen. Eine Flasche curirte ihn.

Frau Catharine Zimmerman, Lancaster N. Y., wandte das St. Jakobs Oel mit Erfolg gegen **Beingeschwulst** und **Gesichtsrose** an.

Hr. B. Seim, South Adams, Mass., schreibt: Das St. Jakobs Oel thut hier Wunder.

Hr. Henry Lear, Patriot, Ohio, hatte solchen **Schmerz in der linken Schulter**, daß er sich nicht rühren konnte. Das St. Jakobs Oel curirte ihn nach zwei Tagen.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an **Rheumatismus** litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Hr. Henry Schäfer, Millersburg, O., **Rheumatismus in den Hüften.**

Hr. Henry Stouck, Meadville, Pa., **bösartiger Rheumatismus.**

Hr. Fr. Witt, Cleveland, O., **Rheumatismus im Beine:** nach dreimaligem Einnehmen vollständig kurirt

Hr. F. Radder, Cleveland, Ohio, große und anhaltende Schmerzen auf dem Ballen des rechten Fußes: nach zweimaligem Gebrauche sofort alle Schmerzen verschwunden.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere
Hausthiere
unterworfen sind, als
Verstopfung, schweres Uriniren Colic,
Beinspath,
Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.
Schwielige Flechten
(Sweeny)
Warzen, Epizootic, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Lahmheit,
Hufgeschwulst,
Windgallen, Kronen-Geschwüre,
geschwollene Euter,
Aufbruch und Genick-Fisteln. Fisteln Salenders und Malenders
Rande und Beulen,
Schrammen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:
A. Vogeler u. Co.,
Baltimore, Md.
Alleinige Niederlage für Amerika.

Kirchenordnung.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in der lutherischen Kirche in Aaronsburg predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Nachmittag um 2 Uhr in der reformirten Kirche in Aaronsburg predigen. Englisch.

Verlängerte Versammlung in der M. E. Kirche in Millheim.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas von 28ten Gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam. Frank, assoerte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des Novembers, A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Over und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichts in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 28ten Tage des April, 1879, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und den Constablers des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu vereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erledigen, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am —ten Tage des— im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben und neunzig, und im hundertunddritten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

John Spangler,
Scheriff.

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Timothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	22
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

Neue Gedichte
von
Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscript ons zu Bu der Familie des verstorbenen Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand 1.00.

Alle Beschreibungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressirt: James Vick Rochester N. Y

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.95 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: Jameck, Rochester, N. Y

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruck

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

10,000 Buschel von Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer verlangt, an der alten
Liberty Mühle, Woodward
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den allergünstigsten Preisen. Für ere wende man sich an!
John C Motz, J. W. Snook,
Woodward. Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblätchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abhellung für die „Herzblätchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lida Plötterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Fratr Jocu dus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande
ist er ein Bedürfniß!
Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Fuß Boden, einen **Garten** oder **Farm** haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und **Nutzen** an der leicht verständlichen, **praktischen**, zuverlässigen, **lohnenden** Belehrung finden, enthalten im **illustrirten**
Amerikanischen
Agriculturist,
Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.
Jeder Band enthält **700** bis **800** Original-**Holzschnitte** nützlicher, heilender Vorrichtungen. Gerathen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder.—Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der
Preis reduzirt!
Für Clubs von zehn oder mehr mit **$1 pro Jahr** portofrei; Clubs von vier zu $5. oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.
Marshall's prachtvoller Stahlstich
„Des Farmers Stolz"
wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.
Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.
☞ Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.
Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!
Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

HALE'S
HONEY OF HOREHOUND AND TAR
heilt
Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit **Theerbalsam**, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns **lindert** und **heilt** alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Substanzen halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

in der

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

ine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sollten haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herauszuliefern. Wir drucken ferner nach Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"
Office in dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.
Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf **Vollkommenheit der Arbeit** einer **Chronometer-Uhr** gleich, und elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr **Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen.** Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Reparaturen **ohne Flicken zu machen,** wird einer jeden Maschine kostenlos beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co**
827 & 829 **Broadway, New York; New Orleans, La.;**
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Lima eisgute Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind da selbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantität an an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Ackerlu verkaufen.
Zuschriften zu richten an
Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Mar. 13.

Terms—$1.50 Per Annum.

HOPEFUL.

The Forty-sixth congress will meet under very different auspices from those which attended the congress which has just closed. There will be a democratic majority in both branches. For the first time in eighteen years the legislative power of the government will be in possession of the democratic party. Instead of oeing an obstruction the senate will be harmony with the house on all important questions of legislation that concern the welfare of the country. For the first time since 1861 the democrats will be responsible for this legislation. With all the opposition that the house has encountered in the Forty-fourth and Forty-fifth congress it has made immense reductions in the public expenditures. The indisputable official figures show that the reduction in the last three years has exceeded thirty million dollars. As the result of this policy of retrenchment, resumption of specie payments has been secured, and the refunding of the public debt at a low rate of interest has been made easy. This is only the oeginning of the end to which the country may now look with confidence. With the opening of the Forty-sixth congress a new era of prosperity will begin. By reducing expenditures within the just requirements of an economical and pure government the public burden will be lifted and wings will be given to the industrial energies of the people. Sectional disputes over the dead issues of the past will cease with the retirement into a minority in congress of the party that has so long maintained these disputes in reckless disregard of the public interests. The last remnants of invidious partisan legislation will be swept away with the repeal of the jurors' test oaths, the bayonet menace of the ballot-box, and the federal supervision of the elections. The country will be at last united in spirit and in truth. In spite of the noisy clamors of faction the future is bright with promise.—*Patriot.*

The following item in regard to a delinquent tax collector in Cambria county, taken from the *Freeman*, shows how such scamps are cared for in that section of the State: "Mr. Michael Quinn, former tax collector of Conemaugh borough, pleaded guilty at the last session of our county court to the charge of embezzling certain moneys collected by him in his official capacity. On Tuesday of last week at the special term of Court, he was called before Judge Dean and received his sentence, which is a fine of $2,500 and imprisonment in the Western Penitentiary for a period of fourteen months."

There is a good reason to believe that many of the collectors in Centre county act just as Mr. Quinn did, and a little of the same medicine that was administered to him would no doubt be "for the public good" in Centre county. On the 1st day of Jan. last our outstanding taxes amounted to over $65,000. Now the people would very much like to know if this amount—or how much of it, is collected, and if not, why not. If it is collected—and the impression prevails that much of it is—then why are collectors allowed to direct it to their own private use for years and keep the county out of it. Let us have a *little* enforcement of the law, just enough to make some of our slow or delinquent collectors hop around a little.

Tilden's Reply to the American Club.

Special Dispatch to the Times.

READING, March 5.—The American Club to-day received the following letter from Mr. Samuel J. Tilden, in reply to one notifying him that he is the club's preference for the Presidency in 1880: "There is no spot in our whole country which would give me more delight by its kindly remembrance of me than the county of Berks. On the formation of parties at the beginning of the government the people of Berks almost with unanimity joined the great political association to promote the largest liberty of which Jefferson was the head, and for almost a century, through all the mutations of time and of men, the Democracy of Berks have been unchangeably devoted to their original ideas."

Democratic Congressmen and the Presidency.

Washington Correspondence N. Y. Herald.

Of the one hundred and twenty-seven members who expressed opinions, fifty-seven were decidedly opposed to the renomination of Tilden; he was the first choice of thirteen members, but would be acceptable to nine others. Thurman was the first choice of fifty and was acceptable to eleven other members. Hendricks was the first choice of twelve, but twenty-eight others would be perfectly satisfied with him. Ten were in favor of Bayard, and nineteen would acquiesce in his nomination. Forty-two members were not prepared to express opinions.

The Forty-Fifth Congress adjourned at 12 o'clock, on the 4th instant, without having made the necessary appropriations for the legislative, executive and judicial expenses of the government for the year ending June 30th, 1880. An extra session thus becomes necessary and Mr. Hayes has issued his proclamation assembling congress on the 18th inst.

But few general laws were passed by the 45th Congress. The bill reducing the tax on tobacco, the bill to prevent the introduction of infectious diseases, and that providing for the payment of arrears of pension to soldiers of the war of the rebellion, are about all the laws of a general character that were passed, except appropriation bills.

D. O. Barr, of Pittsburg, J. Blake Walter, of Clearfield, Ex-Congressman Powell, of Bradford, are mentioned as Democratic candidates for State Treasurer.

JUDGES SALARIES.

If there is one single good reason why the salaries of our Judges should be increased just at this time, the people, no doubt, would like to know it. At present they receive not only good but even high salaries—as times are—and why the people should be burdened with an additional thousand, or perhaps more for each of our Supreme, President and Additional Law Judges, is not just so pressingly apparent to the average man.

A bill is before the Legislature, in fact it has already passed the Senate in second reading providing for a large increase in the salaries of our Judges. By its provisions the Supreme Judges are each to have $10,000 and the salaries of the other Judges are to range downward from $8000 to $4000 each a year. Nor is to have less than $4000.

Then expenses of our judiciary are increasing more rapidly than is at all comfortable or tasteful to a tax-ridden people. Not only are the numbers of our Judges largely increased but their salaries also. Under the old Constitution we had some fifty Judges in the state, whose aggregate salaries amounted to about $145.000. We now pay fully twice that sum, and if the present bill passes it will be over $500,000 annually. Half a million for Judges salaries in Pennsylvania is a rather formidable sum. We hope this bill may be defeated, and if the press does its duty but half, it will be.

APPOINTMENTS OF MINISTERS, CENTRAL PENNA. CONFERENCE. EVANGELICAL ASSOCIATION.

YORK DIST., M. J. Jarothers, Presiding Elder.

1. Baltimore Mission—B. Hengst
2. " " Circuit—T. M. Morris, and Ed. Crumbling.
3. Shrewsburg—P. S. Orwig.
4. Jarrettsville—L. Dice.
5. Glen Rock—P. W. Group.
6. Logansville—H. N. Grenninger.
7. York Circuit—S. Yearick and C. W. Finkbinder, under P. E.
8. " Mission—S. Aurand.
9. Prospect—H. A. Stoke and J. Shambach.
10. Lewisberry—S. E. Davis,
11. Dillsburg—G. H. Schleh.
13. Bendersville—P J Jarrett
13. Cumberland—Edwin Swengle and C. F. Gephart, under P E
14. Carlisle—A H Irvine P W Raidabaugh, member of Logansville Qr. Conf.

JUNIATA DIST.,—E. Kohr, Presiding Elder.

1 Big Spring—S I Shortiss
2 Leesburg—H W Gross
3 Hagerstown—B F Anthony
4 Marysville—George Joseph
5 New Port & Patterson—G E Zehner
6 Perry—J M Longsdorf
7 Liverpool—S W Seibert
7 McClure—Noah Young & E P Leonard, under P E.
9 Middleburg—S Smith & E James under P E
10 Union—I M Pines
11 Mifflinburg—P C Weidemeyer
12 Port Treverton—J G M Swengle
13 Centre—C F Deininger and W H Hartman, under P E
14 Brush Valley—W H Stover
15 Juniata—B F Keller
R C Bowersox, member of Middleburg qr. Conf
Prof J W Bentz, member of Union qu. Conf
B F Hall, member of Marysville qr. Conf
John Kreamer, member Centre qr. Conf

LEWISBURG DIST.,—W E Detwiler, Presiding Elder.

1 Lewisburg—W M Croman
2 Buffalo—Z Horberger
3 White Deer—G W Currin and D W Bixler, under P E
4 Danville—G Hunter
5 Bloomsburg—L K Harris
6 Columbia—W W Rhoads
7 Berwick—J M Ettinger
8 Luzerne—J M Price
9 Catawissa—J H Hertz
10 Wyoming—G L Burson
11 Lenoxville—J A Hollenbach
12 Susquehanna—H H Douty, under P E
13 Dushore—W N Wallace
14 Hughsville—J F Shultz
15 New Columbia—W H Lilly
16 Milton—S P Remer
17 Kingston—To be supplied
S T Buck, member of Milton qr. Conf
L Mathias, member of Milton qr. Conf
R W Runyon, member of White Deer qr. Conf

WILLIAMSPORT DIST., A L Reeser, Presiding Elder.

1. Lock Haven—J J Lohr
2 Jersey Shore—H W Buck and F S Vought, under P E
3 Nittany Valley—Reuben Young and H M Evans, under P E
4. Sugar Valley—D P Kline
5 Lycoming—A Krause
6 Williamsport Circuit—J Young
7 " Station—D W Miller
8 " Mission—J A Irvine
9 Milesburg—J M King
10 East Liberty—A Stapleton
11 Liberty—M Stoat
12 Canton—J M Brader
13 Centre Hall—Jacob Bons
14 Newberry—J C Reeser
15 Dansville—J H Peters
16 Seneca—U F Swengle.

Shot for Insulting a Lady.

RICHMOND, March 3.—C. C. Curtis, a clerk in Wings, Ellet & Cramp's boot and shoe establishment, was shot four times, this morning, by George Poindexter, receiving injuries which will prove fatal. It is alleged that on Saturday Curtis used improper language to a lady customer in the store, which was reported to Poindexter, the lady's financee, and this morning Poindexter went to the store and proceeded to cowhide Curtis, in which operation he was interrupted by persons present. Curtis subsequently went to Poindexter's place of businsss to have a settlement, when, in the altercation which ensued, Curtis was shot.

CONSUMPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous debility and all nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this receipt, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 141 Power's Block, Rochester, New York. 5-4w.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Court is in session at Lewisburg, this week.

Read what a Californian has to say on the Chinese question, on our outside.

Samuel Gramly and Aaron Smull are the Executors of Henry Smull's estate.

How about the new turnpike from Millheim to Coburn. Don't all speak at once.

Twenty persons, including three whole families, left Lewisburg the other Tuesday, bound for Kansas.

Money sold for 31 per cent. premium, at the meeting of the B. & L. Association, on Monday evening.

It seems to be pretty well settled that Hon Samuel S. Randall will be the Speaker of the 46th Congress.

The peculiarity about the A. S. T. Co., Blank Tip is that children's fine shoes to which they are applied, not only wear twice as long, but they realy add to the beauty and finish of the finest shoes. 11-4t.

Wm. T. Linn & Co., a business firm at Buffalo X Roads, in Union county, have appointed assignees. Liabilities, $15,000.

Last Wednesday the train going east had a little bit of an accident near Fowler's, by which some twenty bushels of wheat were spilled. That was all.

Parents will find that the advantage of the A. S. T. Co. Black Tip for Children's fine shoes as they perfectly protect the sides just at the point where the wear comes, thus doubling the wearing value of the shoe while adding to its beauty. Try them, and see if it is not so. 7-4.

WM. H. REIFSNYDER, JR., offers his services to the public as auctioneer. He pledges himself to give full satisfaction and make reasonable charges. Give him a trial. tf.

HO, YE HUNGRY.—One hundred bushels of potatoes will be sold at the sale of B. F. and Wm. Corman, in Haines township, on the 27th inst.

Mr. Murray, one of our members of the legislature at Harrisburg recently introduced a bill authorizing the appointment of members of the State Board of Agriculture by the State Grange.

Millheim Borough has a population of 605 in exact numbers. That makes us about the third town in the county, viz:—Bellefonte, Philipsburg, Millheim. Of course in other respects we are a much larger town, proportionately, than in numbers.

Who would have thunk it, that the *Republican* would ever raise the stale and senseless cry of *fraud*, but it does. Because the legislative power is about to pass out of the hands of its party, it already yells at the top of its voice "*fraud*, base *fraud*." That's what we call being in time.

We see a few Keystone Cultivators standing around neighbor Foote's establishment, which indicates that business is reviving about that shanty. John ought to manufacture and sell about 5000 a year, and could easily do it, no doubt, if he would freely advertise in the JOURNAL.

A musical convention, under the direction of W. F. Sherwin, of New York, will be held in Mifflinburg, commencing Tuesday, March 18th, 1878, at 1½ P. M., and closing with a concert on Friday evening, March 21st.

Books furnished free. Boarding can be had at reasonable rates.

What a lovely flower is the lily of the valley, and how closely resembling it in purity is the complexion which has been embellished with GLENN'S SULPHUR SOAP, that wholesome aid to beauty.

Silver locks grow dark from the use of HILL'S HAIR DYE.

Persons in need of fine Tooth Powder, or Wash for diseases of the mouth, will do well to call at John F. Harter's Dental Office, one door west of M. E. Church, Millheim, Pa.

Artificial teeth inserted in the best manner. Filling done with care, and everything pertaining to Dentistry will be executed in the best style. Terms reasonable. All work warranted. tf.

Columbus, Ohio, is badly infested with incendiaries, and her people feel very insecure and are very much excited. Forty fires, some entailing heavy losss, have occurred from the 1st to the 8th inst., on the night of the 9th the city was patrolled by police, military and citizens to the number of 1000, and no fire occurred that night.

TYEING.—Three Councilmen at the late election in Thompsontown, Juniata county, were a tie. The Constables were also a tie, and two candidates for Assistant Assessor. In Mifflin two candidates for Justice were tied and in Patterson one was elected by one vote. In this county, too, there were several ties. The importance of one vote could not be better illustrated.—*Lewistown True Democrat.*

The rose of death. Do not wait until the hectic flush which indicates advanced consumption, appears on the cheek. Check the hard cough and heal the irritated lungs with *Hale's Honey of Horehound and Tar*, before the crisis comes. Be in time. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute. 10-4

Thursday of last week we had the pleasure to look in on the session of the Central Penn'a. Conference then in session at Lewisburg. We were favorable impressed with the *personnel* of the reverend body. Their appearance—both physical and mental—would indicate that they are a set of men able to do good service in the Master's cause.

We had an introduction to a number of the stars of the first magnitude, among whom was Bishop Bowman, who, it his *preaching* qualities are equal to his conversational and social, is certainly No. 1 all round.

Judge Stanton, of Luzerne county, who was about being impeached by our legislature, has resigned.

EXHIBITION!

A public Entertainment will be given by the schools in the Town Hall, at Millheim, on Saturday evening, March 22nd, '79, under the direction of W. F. Smith and J. R. VanOrmer.

The Exercises will consist of Orations, Dialogues, Essays, Medly, Pantomine and Indian Harangues by Chiefs in full costume. Music will be discoursed by the celebrated Millheim Cornet Band, assisted by a male quartette. The public is cordially invited to attend. Admission free. Doors open at 6 P. M.

SRING MILLS ITEMS.

W. J. Alexander is now dealing in poultry and ships some nearly every day.

The concert on Saturday evening was a "grand success." Prof. Meyer knows how to run a singing institution.

R. H. Duncan was looking out a suitable place to build a branch R. R. to his mill. Good idea, and the sooner completed the better.

Our old friend, Mr. J. W. Bartges is teaching out the balance of Mr. C. E. Royer's school term at Spring Mills. Mr. R. is about leaving us for Kansas. Success to him in his western home.

The roads are in almost an impassible condition, just now, but if the fine spring weather continues they will begin to dry off soon.

YONEY.

MARRIED.

On the 23rd ult., near Centre Hill, by Rev. W. H. Stover, Mr. F. M. Gramly, of Logansville, Clinton Co., and Miss Lizzie Hennigh, of Potters Mills.

On the 20th ult., at Hartleton, by Rev. W. C. McCool, Mr. Aaron Harter with Miss Clara Charles, both of Hartleton.

At the Reformed Parsonage in Aaronsburg, by Rev. J. G. Shoemaker, Mr. Samuel M. Long with Miss Ellen Korman, all of Spring Mills.

DIED.

On the 9th inst., at Penn Hall, Mrs. Catharine Knarr, widow, aged 80 years 3 months and 16 days.

On the 9th inst., at Spring Mills, of consumption, Mrs. Maggie A., wife of Israel J. Grenoble, aged 33 years, 7 months and 8 days.

Mrs. Grenoble was baptized in infancy by Rev. Peter S. Fisher. In her youth she was instructed in the doctrines and duties of our holy religion, and after sustaining a creditable examination, was admitted to membership in the Reformed Church, of which she remained a faithful member to her end.

CHURCH DIRECTORY.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Preaching in Aaronsburg next Sunday at 2½ o'clock, P. M.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* Preaching in Aaronsburg next Sunday at 2 o'clock, P. M. English.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made for a charter, for the leading from Millheim, to the L. C. & S. C. rail road. tf. Millheim, Jan. 15th, 1879.

NOTICE.—My son Charles Emanuel has left me without my knowledge and consent. All persons are hereby cautioned not to harbor or trust him, as I will not pay any debts of his contracting, unless compelled to do so by law.

PETER YEARICK.

Miles township, March 4th, 1870 10-3

ADMINISTRATOR'S NOTICE Letters of Administration having been granted to the undersigned on the estate of Annie Hosterman, late of Haines township deceased, all persons knowing themselves indebted to said estate are hereby requested to make immediate payment, and those having claims to present them duly authenticated for settlement.

9-6w. R. B. HOSTERMAN.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters testamentary upon the estate of Henry Smull, Sr., late of Miles township, deceased, having been granted to the subscribers, all persons knowing themselves indebted to decedent are hereby requested to make immediate payment, and those having claims to present them duly authenticated for settlement.

SAMUEL GRAMLY,
AARON SMULL,
Executors.

11-6t.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Regina Smeltzer, late of Miles township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them, duly authenticated for settlement.

JOHN SHAFFER,
7-6w. Administrator.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of Administration on the estate of John Gentzel, late of Gregg township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves to be indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and persons having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

JAS. D. GENTZEL,
Administrator.

Gregg twp., Feb. 6th, 1879. 6-6.

CAUTION.—Having purchased the following personal property at Constable sale, as the property of John Confer, of Gregg township, I will leave them in his possession during my pleasure, and all persons are cautioned against meddling with the same in any way:

2 Mares, 2 Red Heifers, 2 Shoats, Plow, Harrow, 2 horse sled, Spring Wagon, 2 horse Wagon, Corn Scraper, Corn Planter, Cook Stove, Ten plate Stove, 2 Beds and Bedding, 14 acres of wheat in the ground.

J. B. LEITZELL.

Spring Mills, Feb. 25th, 1879. 9-3w

NOTICE is hereby given that an Application will be made under the Act of Assembly of the Commonwealth of Pennsylvania entitled "An Act to provide for the Incorporation and Regulation of certain corporations" approved April 29th, 1874, and the supplement thereto, for the charter of an intended corporation to be called the Millheim Turnpike Road Company the object of which is to construct a turnpike road from Millheim to L. C. & S. C. Rail Road and for this purpose to have, possess and enjoy all the rights, benefits and privileges of the said Act of Assembly and its supplements.

JOHN B. LINN,
Solicitor.

TRUSTEES' SALE OF REAL ESTATE.—The undersigned, Trustees appointed by the Orphans' Court of Centre County, to sell part of the real estate of Martin Stover, late of Haines township, deceased, will offer at public sale, on Friday, March 21st, 1879, on the premises the following described, real property, viz:

ALL THAT CERTAIN FARM,

situate in Haines township, bounded by lands of Henry Fiedler, John Orndorf, John Hubler and John Bowersox, containing 114 acres & 126 perches, all cleared and in a good state of cultivation, except four acres, which is woodland. Thereon is erected a good 2-story DWELLING HOUSE, Tenant House, BANK BARN and other outbuildings. Also—A CERTAIN TRACT OF TIMBER LAND, situate in Haines township, and bounded by lands of John Young and Daniel Warntz, containing 117 acres and 119 perches. The said tract will be sold in four or five lots, to suit purchasers.

Sale to commence at 1 o'clock of said day, when terms will be made known by

MICHAEL STOVER,
NOAH STOVER,
Trustees.

SALE REGISTER.

Noah Weaver, Woodward, March 19th. Live stock and farming utensils.

Samuel Nees, Penn township, March 20th. Live stock and farming utensils.

Michael and Noah Stover, Trustees to sell farm and mountain land of Martin Stover, deceased. Haines township. One farm of 114 acres and tract of mountain land, 117 acres. March 21st.

B. F. and W. Corman, Haines township, March 27th. Live Stock, Farming Implements and Household Goods.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	32
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per un	15.00
Salt, per Bbl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	12
Hams	
Sides	3
Veal	
Pork	
Beef	
Eggs	12
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour & Feed,
Coal,
Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 33-1y

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA.

The patronage of the public respectfully solicited.

ELIAS LOSE,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Carpenter & Builder.

Yellow Pine flooring kept constantly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,
STOVEPIPE & TRIMMINGS,
SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equa to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Journal Book store, Millheim, Pa.**

PROTRUDING TOES.

PARENTS, you need no longer throw away you Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER,
"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 7-3w.

LOOK AT THE PRICE.

—of—

THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c., &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

THE YOUNG AMERICAN SCROLL SAW

Beats the World.

J. M. BEUGLER,
Sole Proprietor,
WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LAME BACK

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER is for lameness or weakness of the back, Rheumatism and all local aches & pains, the best remedy known. It was invented to overcome the slow action of the ordinary Porous Plasters. It relieves pain at once and cures where other plasters will not even a relieve. Sold everywhere by Druggists, Price, 25 cents. 11-4w.

AN EXCITING BOOK! 20,000 SOLD!

Stanly's Own Story

Of his "Wild Adventures" and "Triumphs" rewritten in the graphic style of Hon. J. T. Headly, is the only *authentic* and *copyrighted* cheap edition, and is selling faster *than any other book in America.* Gives a full history of his "Down the Congo." The press *commend* it. Purchasers *praise* it. Agents are *eager* for it, because it sells despite *hard times. More.*

AGENTS WANTED! For full particulars and terms, address HUBBARD BROTHERS, Publishers, Philadelphia. 11-4t.

SPECIAL OFFER FOR THE HOLIDAYS. Beautiful *new* Rosewood 6 1-3 Octave Improved New Scale. Aggraffe Pianos, only $210, Sent on trial *at our expense.* Catalogue with thousands of references, free. DONT buy a Piano until you read our Catalogue. It will *interest* you. Address, U. S. PIANO Co., MANUFABTURERS 163 Bleecker St., N. Y. 50-4

WANTED!

ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. FOR ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS

E. P. & L. RESTEIN,
NUT ST., PHILADELPHIA, PA. 42-4

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of excellence and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by Dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Co., Petersburg, Va.

Geo. F. WARILE, General Agent, 32-4w Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

WANTED.

A Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Bilious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, *Philia.*" If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Keller & Co., 70 N. th St. Phila

DIPHTHERIA!!

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 5-5.

I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine

A FREE GIFT!

A copy of my **Medical Common Sense Book**, to any person suffering with CONSUMPTION, ASTHMA, CATARRH BRONCHITIS, LOSS OF VOICE, or SORE THROAT. Send name and post office address, with two 3 cent postage stamps, and state sickness. The book is elegantly illustrated. (144 pp. 12 mo. 1879.) The information it contains, in the providence of God, has saved many lives. The author has been treating diseases of the Nose, Throat and Lungs, as a special practice in Cincinnati, since 1857. Address **Dr. N. B. Wolfe**, Cincinnati, Ohio.

DEAR SIR:

you are in want of anything in the way

Guns, Rifles, Revolvers,

Pistols, Ammunition, Gun Material Fishing Tackle, or any other Fine Sporting Goods please write for my large illustrated Catalogue and Price List which I mail free. Yours truly, JOHNSON'S GREAT WESTERN GUN WORKS, PITTSBURGH, PA. 7-4

A NEW EXCITING BOOK

Bristling with the WILD ADVENTURES of

STANLY IN AFRICA.

The only *authentic* and *copyrighted* cheap edition. By the *brilliant* descriptive author, *Hon. J. T. Headley.* Gives a full *history* of his wonderful discoveries in Africa and marvelous journey *down the Congo.* More *fascinating* than romance. *Profusely* illustrated, and highly *endorsed* by the *clergy* and *press.* Over 15,000 sold. More

$10 TO $1000 Invested in Wall Street every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

THE WORLD'S BALM.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-5m

BAYARD TAYLOR *His Life, Travels and literary Career.*

AGENTS WANTED. Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 723 Sansom St., Phila. 9-4w.

CUTICURA.

The Great Skin Cure is warranted to cure Salt Rheum, Scald Head, Dandruff, Pimples and Comedones. Sold everywhere. Sent on receipt of price. Small boxes 50c., large 41. Prepared by Weeks & Potter, Boston, Send to Box, 3506 for circular and testimonials. 9-4w.

NEW PENSION LAW

All pensions by new law, begin back at day of discharge. Rejected cases also reopened. Pensioners and applicants, send two stamps for new law blanks and instructions to

N. W. FITZGERALD, Box, 588, Washington, D. C 7-4.

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTINE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
390 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

This space is specially reserved to announce the Grand Spring Opening of

HARRIS' STANDARD

Millinery, Fancy & Notion Store,

LEWISBURG, PA.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.30	6.35
Fair Ground	7.20	2.50	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.35		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.25
Lewisburg		12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WEST WARD.

ERIE MAIL leaves	Philadelphia	11 55 p. m.
"	" Harrisburg	4 25 a. m.
"	" Williamsport	8 35 a. m.
"	" Jersey Shore	9 07 a. m.
"	" Lock Haven	9 40 a. m.
"	" Renovo	11 00 a. m.
"	arr. at Erie	7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav.	Philadelphia	7 20 a. m.
"	" Harrisburg	10 50 a. m.
"	arr. at Williamsport	2 00 p. m.
"	" Lock Haven	3 25 p. m.
FAST LINE leaves	Philadelphia	11 45 a. m.
"	" Harrisburg	3 35 p. m.
"	arr. at Williamsport	7 25 p. m.
"	" Lock Haven	8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav.	Lock Haven	6 40 a. m.
"	" Jersey Shore	7 14 a. m.
"	" Williamsport	7 55 a. m.
"	arr. at Harrisburg	11 55 a. m.
"	" Philadelphia	3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves	Lock Haven	11 20 a. m.
"	" Williamsport	12 40 p. m.
"	arr. at Harrisburg	4 10 p. m.
"	" Philadelphia	7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves	Renovo	8 35 p. m.
"	" Lock Haven	9 45 p. m.
"	" Williamsport	11 05 p. m.
"	arr. at Harrisburg	2 45 a. m.
"	" Philadelphia	7 00 a. m.
FAST LINE leaves	Williamsport	12 35 a. m.
"	arr. at Harrisburg	3 55a. m.
"	" Philadelphia	7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express west, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't

To Magazine Club Getters!

3-BUTTON KID GLOVES,

FRENCH AND ENGLISH Cashmers

and *Elegant SILK DRESS PATTERNS*

GIVEN IN PREMIUMS

for Subscribers, at *Club Rates*, ta.

ARTHUR'S HOME MAGAZINE!

TERMS: $2.25 a year, with a *large reduction* for Clubs. Specimen Number 10 Cents.

Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street Philadelphia, Pa.

KANSAS FARMS AND FREE HOMES

HOW TO GET THEM is the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the choicest of the World's Literature. Single cop

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Mar. 13.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

A GOOD FATHER.

Dr. Graham having passed a very creditable examination before the Army Medical Board was commissioned an assistant surgeon in the United States Army in 18—, and ordered to report for duty to the commanding officer at Fort M'Kavett, Texas. There were no railroads in the western country at this time, and the usual way of getting to Texas was by the Mississippi river to New Orleans, and the crossing the Gulf to stage it up through the State. Dr. Graham was very desirous of examining the western country mineralogically, so applied and received permission from the War Department to go by way of Arkansas and the India Territory to his post.

On his arrival at St. Louis he shipped the greater part of his baggage by way of the river, and taking only what he could carry on horseback, started on his journey. While in St. Louis, at the Planter's Hotel, he formed the acquaintance of a gentleman, who, learning where he was going, gave him a letter of introduction to his brother who was a farmer in Arkansas. It is not necessary for us to follow him on his road, and tell what discoveries he made in the interest of science; sufficient it is that one day towards dusk he reached the house of the gentleman to whom he had the letter and dismounting, knocked at the door and presented the letter to the judge (even in those days every one was a judge in Arkansas), who would not have needed it to have accorded him a an open-handed welcome; for travelers were a God-send, and news was as much sought after then as now. After a short visit, he proposed to go on to the next town, about four miles off, where he intended to put up for the night. The judge would not listen to his leaving and was so cordial in his desire for him to stay that he would have been rude not to do so. The judge, after directing one of his servants to attend to his horse, invited him into the sitting room where he was introduced to the wife and daughter of his host, and also to a substantial western supper, to which he did ample justice.

And after supper they adjourned to the parlor and he entertained his new-made friends with the latest news from the outside world. The judge brewed some stiff whisky punch, which Graham, socially inclined, imbibed quite freely. The old couple retired and left their daughter to entertain him; and whether it was the punch or what, at all events he made hot love to her and finally asked her to be his wife and go to Texas with him, to which she consented. She being very unsophisticated and innocent, took everything he said in down-right earnest, and with her it was a case of love at first sight.

But I am anticipating. During the night our friend the doctor woke up, and remembered what he had said, and it worried him, but he said to himself, after emptying his water pitcher, "Never mind, I will make it all right in the morning. I must have made a fool of myself. She's lovely, but what must she not think of me!" And he rolled over and went to sleep again. Morning came, and upon his going down to the parlor he found the young lady alone, for which he blessed his lucky stars, and was about to make an apology, when she said:

"I told mamma, and she said it was all right," at the same time giving him a kiss which nearly took his breath away. "Papa is going to town this morning, dear, and you ride in with him and talk it over; but he won't object, I know.

"But, my dear miss, I was very foolish; and —"

"No, indeed; you were all right."

"Well, I will go to my post, and return for you, for I must go on at once."

"No; I can go with you."

"You won't have time."

"O yes, I will. Papa will fix that. It would be such an expense for you to come back all the way here."

"But I have no way of taking you."

"I have thought of that; that does not make any difference. Father will give us a team."

With nearly tears in his eyes he went in to breakfast, to which at that moment they were both summoned; but appetite he had none. It was not that she was not pretty and nice, but he thought what a confounded fool she must be not to see that he wanted to get out of it. But it was no use. When the judge started for town, Dr. Graham was sitting beside him. The old judge saved him the trouble of broaching the subject by starting it himself:

"I always, young man, give Nell her own way; so it is all right, you need not say a word."

"But I've got to go on to-day."

The judge turned his eyes toward him. He had an Arkansas bowie in each hand, and one of those double-barrel shotgun looks as he said: "You ain't a trying to get out of it, are you?"

The doctor, taking in the situation, said promptly, all hope being gone, "No, sir."

"That's right. I will fix everything for you, give you that black team of mine, and a light wagon to carry your wife's things, (here the doctor shuddered) and a thousand as a starter. You can be married to-night and leave early in the morning. That'll suit, won't it?"

"Yes, sir," answered Graham, faintly. But on the judge turning toward, him, he said, "Yes, sir, certainly."

"After you get fixed at your post I will come down and pay you a visit. I have been thinking about selling out and moving to Texas for some time; it's getting crowded here, and things are a moving slow as 'lasses in winter time."

Things were arranged as the judge said. The marriage took place and the army received an addition to its ladies in the person of the Arkansas judge's daughter, and Dr. Graham has never regretted the obduracy of his father-in-law, or the unsophisticatedness of his wife.—*Harper's Magazine.*

CALIFORNIA AND THE CHINESE.

What a Sheriff of the Pacific Slope has to say of the Asiatics.

Sheriff A. J. Meany, of Merced county, Cal., has been stopping in this city for a day en route to the National Capital, where he proposes to visit Congressman Wigginton, of the Fourth California district, and remain until the session closes. Merced county is about one hundred and forty miles southeast of San Francisco, and is the centre of one of the most populous and extensive agricultural districts of the State. A brief conversation with the Californian led up to the question which most nearly concerns the people of that State—the anto-Chinese immigration bill. "I don't care to be brought into prominence in this respect," he said. "I am merely on a pleasure trip, but when you talk about the Chinese, I, like all Californians, cannot help but express my sentiments. We have sentiments on this subject, and very decided ones, too. Before I give you my opinion I would say in the first place that personally I have no grievances against the race. They are a pecuniary benefit to me. I lease them a lot of ground upon which they have built, and I receive about $1,000 a year from them. Still, I know what they are and the great damage they are doing to the industrial interests of the State. I know what the feelings of the mechanics and laboring men are, and more, I know what will be the result of the question if the law which Congress has passed does not receive the signature of the President. The working people of California simply ask that no more Chinese be allowed to overrun that State. You of the East cannot conceive nor comprehend this matter as we have it to deal with. We can stand those now there, but we want some restriction upon new arrivals. White men are being crowded out of every avenue of employment. First starting with the menial work of scrubbing offices and general household labor they have gradually worked themselves into every trade and are crowding out the whites in every direction. They have almost a monopoly of cigar-making, boots and shoes, neckties, and are now even supplementing the whites in sash and planing mills. How can they do it? Why they are farmed out by the agents of the Six Companies. Manufacturers find that they can get Chinese for less money in every instance than they can employ white men. The employers do not know their employes. They are numbered, and the transaction is not between the workers and the manufacturers. One man makes the contract, receives all of the money and pays the slaves himself. I say slaves, because they are nothing but slaves. Quite as much so as the negroes were in the South before the war. It is not fair or just to ask the white men of the Pacific Slope to compete with this class of labor. The Chinese, by a liberal estimate, are known to live at the rate of ninety cents a month for food. They hive in numbers in rooms and exist on what the white man would not give to his dog. The Chinese have no affection for this country. They, with but few exceptions, do not come to stay. Two or three hundred dollars is a competence for them, and when they acquire that much they return to China. There is not a decent or honest Chinawoman in this country. They are brought here to be sold to the highest bidder, and the fact that we tolerate a race which has not a woman of character is a question, we think, which is worthy of favorable consideration and legislation at the hands of our representatives in Congress."

"What is the opinion of Kearny out your way?" was asked.

"Kearney is nothing but a blatherskite. He has come to the surface on a question which is receiving general attention. Restrict the immigration and Kearney's game is at an end. He will have nothing left to talk about, and will return to his proper sphere of driving a dray. I am not an agitator, but I do say that unless something is done to relieve the Pacific slope there will be trouble, and trouble which will be felt all over the country."—*Philadelphia Times.*

SECESSION.

A Smell of the Doctrine in San Francisco.

The San Francisco Daily Stock Report, the oldest financial paper on the Pacific coast, in urging that a monster mass meeting be held in San Francisco to demand of Hayes that he sign the Chinese bill, uses the following extraordinary language:

This is a most critical time in the history of California. Whether here is to be bloodshed and anarchy in our fair State, riot, incendiarism, and murder; whether our green fields are to be blackened and our garden plot laid waste; or whether, rather than incur these dreadful evils, we shall calmly in the end, all other resorts having failed, meet and sever our connections with the national confederation, making laws for our preservation and the preservation of our children's heritage, the events of the next two days may determine. Already such a dread possibility as secession from the Union, in the event of our failure to obtain the relief we demand from the Chinese evil, is broadly talked of in high circles. The East has utterly failed to understand our situation, and to extend the aid and sympathy we have the right to expect from the sisterhood of States. Leading men say that we have pleaded, have exhausted arguments, have cried aloud for relief, but our most earnest efforts have been treated with indignity, and our sufferings been made a mockery. As a last resort we will take advantage of the geographical lines that surround us, the vast extent of soil within our boundaries, the exhaustless resources of wealth that are ours, and will sep up an Occidental republic, which, if it cannot rival the old republic in its glory of the past, will at least be a magnificent empire of white freemen, whose heritage shall be preserved to their children and their children's children forever.

ANOTHER SUPPOSED MIRACLE.—Jennie Smith has been telling the Green Street Methodist congregation, Philadelphia, that she was cured of a chronic spinal disease by a miracle. She was bedridden for sixteen years. A few months ago, when she was in the Homœopathic Hospital, she asked Dr. John C. Morgan to pray with her, as she felt that she was going to sit up. He did so, and in a few minutes afterward she sat up in her chair. This was after all trials to bolster her up by means of pillows and hands had failed. From this time she began to have a strong belief that she would be able to walk again, and at length she appointed a certain time for a miraculous cure. Some of her friends were invited. To others she wrote asking them to offer up specific prayer on her behalf on that day. After waiting until nearly midnight, she asked two persons present to take her by the arms, as she felt that the time had come.

They complied, and, with barely any effort on their part, she rose to her feet and walked. Since that time she has had complete use of her legs. Dr. Morgan declares the truth of her story.

SCENE IN A TEXAS BALL ROOM.—At Dallas, Texas, on the 3rd instant, two young men, Samuel Tomlinson, and George, M'Gregor, were present at the ball at Cedar Hill. In the ballroom were collected young ladies and gentlemen of the best society. Among the dancers was Miss Burdett, who was engaged to marry Tomlinson. Both Tomlinson and McGregor claimed Miss Burdett for the next dance, and a quarrel arose, but McGregor triumphantly led the lady out on the floor. Tomlinson drew a pocket knife and attacked his rival as he and the girl were swinging corners. McGregor also drew his knife, and a terrible fight ensued. Both contestants were badly stabbed. Miss Burdett fainted. McGregor is fatally cut.

J. P. BROOKE,
(Chas. A. Sturgis, Agent.
WATCHES,

SILVERWARE. CLOCK WATCHES.
AND
Musical Instruments.
Repairing done on short notice.
ENGRAVING A SPECIALITY,
at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street
MILLHEIM, PA.

NEW RICH BLOOD!
arsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by all for 8 letter stamps. J. S. JOHNSON CO., Bangor, Me. 32-e

Established 1860.
"Quality is the true test of Cheapness
THE
STANDARD
TEA CO.
offer in packages of
5 lb. and upward,
their standard quality of
TEAS, at 50 cts, pr lb.
COFFEE, 25 cts. " "
The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.
QUALITY GUARANTEED
STANDARD TEA CO.
21 Fulton Street. 21
NEW YORK.

1879 1879
A SPLENDID
PREMIUM
TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE
PHILADELPHIA WEEKLY TIMES
THE
Annals Of The War.
Written by the principal participants in the late Civil War, North and South
A Royal Octavo Volume of 800 Pages. Beautifully Illustrated
And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $4),
Will be given to every subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879, upon the following terms, in all cases the postage paid by us:
For $4 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."
For $10 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."
Club Terms of the Weekly Times:
1 copy, One y. $2.00 10 copies one y. $15.00
5 copies, One y. 8.00 20 copies, one y. 25.00

THE "ANNALS" AS A PREMIUM.
A copy of the "Annals" will be given as a Premium to any one sending us $15 for a club of ten, or a $25 for a club of twenty.
This is a grand opportunity, without cost and but little trouble, to get a copy of a Splendid Work that should be read by every one.

THE WEEKLY TIMES
FOR 1879.
Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.
The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the
Unwritten History of the Late Civil War
From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Forum, North and South.
This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the paper. While these contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.
Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.

Try The Times.
By uniting with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.
Address,
THE TIMES,
The Times Building,
PHILADELPHIA

MILLHEIM
MARBLE WORK.
DEININGER & MUSSER,
PROPRIETORS.
This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.
MONUMENTS,
COUCHS,
HEADSTONES,
of all sizes, styles and prices made on short notice.
The proprietors, hope by STRICT ATTENTION
Business,
FAIR DEALING
and
GOOD WORK
to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.
Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combine. Catalogue for '78
—OF—
Everything for the Garden
Numbering 175 pages, with colored plate
SENT FREE
To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.
PETER HENDERSON & CO.,
SEEDSMEN, MARKET GARDENERS AND FLORISTS,
35 Cortland St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.
For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties*:
8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Cinerarias or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy-leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias,
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Eng.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *buyer to charges.*
8 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 30 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.
Peter Henderson & Co.
35 Cort andt St., N. Y.

CHEAP
KANSAS LANDS
We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be had as homesteads by actual settlers.
These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.
The average yearly rainfall in this county is NEARLY 25 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 18 inches per annum in the same longitude.
STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.
Address
Warren Keeney & Co,
106 Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,
DEALER IN ALL KINDS OF
COAL,
— AT —
COBURN STATION.
PERRY H. STOVER AGENT.
Satisfaction guaranteed.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE
Millheim, Pa.

Glad Tidings for the Wea, Nervous and Debilitated.
Our latest Improved Self Acting Gavanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00; Illustrated Pamphlet Free. Address.
GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.
27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,
BELLEFONT, PA.
GEORGE HOPPES.
Proprietor.
SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.
BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE MEN TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARTON & WAKELING General Agents
133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!
We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.
Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK HI NA TEA CO.,
P. O. Box 571. No. 32 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

D. H. GETZ
Attorney-at-law
Lewisburg, Pa.
Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

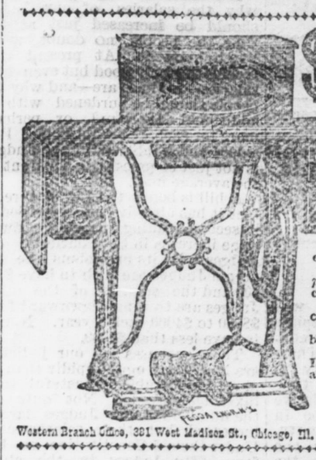
American House,
J. P. S WEIDENSAUL
Proprietor.
OLD AND POPULAR STAND
Corner Market and Front Streets
LEWISBURG PA
First Class Hotel in all Respects
CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
RENT STREET,
Lewisburg, Pa.

FURNITURE
J. H. HAZELL,
Spring Mills, Pa.,
is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.
UNDERTAKING A SPECIALITY.

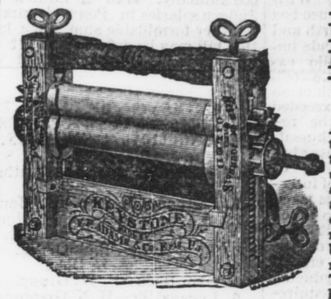
FITS EPILEPSY
OR
FALLING SICKNESS
Permanently Cured—no humbug—by one month's usage of Dr. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, A FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.
Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.
AT THE
Centennial Worlds Fair, 1878!
THE
SHONINGER ORGANS
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
BEST INSTRUMENTS
Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:
"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.
This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.
New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.
We are prepared to appoint a few new Agents.
Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to
B. SHONINGER ORGANS
7 12 CHESTNUT TREET
NEW HAVEN, CONN



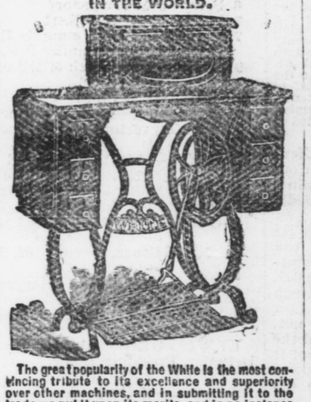
$7.50 SAVED
Buy the IMPROVED
VICTOR
Sewing Machine
It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.
It has the *straight, self-setting needle, and improved shuttle,* with a *perfect tension,* which does not change as the bobbin becomes exhausted.
All the wearing parts are adjustable, and it combines every desirable improvement.
Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*
Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best materials and employ the greatest care in their manufacture.
VICTOR SEWING MACHINE CO.
Western Branch Office, 301 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished
Than any other wringer now made.
THE ROLLS
Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.
ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

THE WHITE SEWING MACHINE
THE BEST OF ALL
Unrivaled in Appearance,
Unparalleled in Simplicity,
Unsurpassed in Construction,
Unprecedented in Popularity,
And Undisputed in the Broad Claim
OF BEING THE
VERY BEST OPERATING
QUICKEST SELLING,
HANDSOMEST, AND
Most Perfect Sewing Machine
IN THE WORLD.

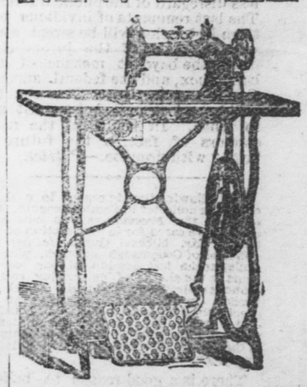


The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.
The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out
A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!
Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.
AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.
WHITE SEWING MACHINE CO.,
NE 355 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

TRADE MARK
"VIBRATOR"
Reg. March 11, 1874.
THE ORIGINAL & ONLY GENUINE
"Vibrator" Threshers,
WITH IMPROVED
MOUNTED HORSE POWERS,
And Steam Thresher Engines,
Made only by
NICHOLS, SHEPARD & CO.,
BATTLE CREEK, MICH.

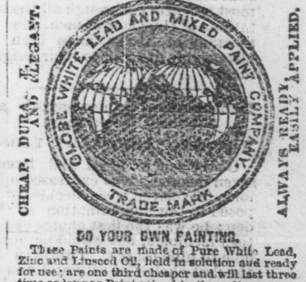
THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all Rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.
GRAIN Raisers will not Submit to the enormous wastage of Grain & the inferior work done by the other machines, when once posted on the difference.
THE ENTIRE Threshing Expenses (and often 2 to 5 Times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.
NO Revolving Shafts Inside the Separator. Entirely free from Beaters, Pickers, Raddles, and all such time-wasting and grain-wasting complications. Perfectly adapted to all Kinds and Conditions of Grain, Wet or Dry, Long or Short, Headed or Bound.
NOT only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the only Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding", to change from Grain to Seeds.
MARVELOUS for Simplicity of Parts, being less than one-half the usual Belts and Gears. Makes no Litterings or Scatterings.
FOUR Sizes of Separators Made, ranging from Six to Twelve Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.
STEAM Power Threshers a Specialty. A special size Separator made expressly for Steam Power.
OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, with Valuable Improvements and Distinctive Features, far beyond any other make or kind.
IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are Incomparable.
FOR Particulars, call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

THE LIGHT-RUNNING
NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.
It has the *AUTOMATIC TENSION;* It has the *LARGEST BOBBIN;* It has the
Easiest Threaded Shuttle.
The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.
It has a SELF-SETTING NEEDLE; it has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT STOPPING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.
Agents wanted in localities where we are not represented.
Johnson, Clark & Co.
20 UNION SQUARE, N.Y.

PAINT
GLOBE
White Lead and Mixed Paint Co.
CAPITAL STOCK, $130,000
These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.



CHEAP, DURABLE, AND ELEGANT. ALWAYS READY, EASILY APPLIED.
DO YOUR OWN PAINTING.
These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.
$25 REWARD!
will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the
GLOBE MIXED PAINT CO.,
OFFICE:
103 Chambers St., New York,
WORKS:
Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.
THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Ad vertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

YOU Want it. Better than Ever. Your WIFE Wants it.
PRICE REDUCED.
Full of Plain, Practical, Reliable,
Paying Information
for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;
OVER 700 Fine ENGRAVINGS both pleasing and instructive. The
American Agriculturist
Founded in 1842.
To Clubs of ten or more, one year, post-paid,
ONLY $1 EACH,
4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.
A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.
Large PREMIUMS for Clubs.
Issued in *English & German* at same price.
TRY IT... IT WILL PAY.
Orange Judd Co., Publishers,
245 Broadway, N. Y.
Children Want it. Everybody Wants it.